

Stückgutkooperation VTL senkt CO₂-Ausstoß

Carbon Footprint zeigt den Verbrauch an


KLIMASCHUTZ Der Stückgutverbund VTL Vernetzte-Transport-Logistik hat zum zweiten Mal seine CO₂-Emissionen ermittelt und nach eigenen Angaben eine Reduzierung festgestellt. Seit Mai 2011 verfügt VTL über einen Tüv-zertifizierten CO₂-Network Carbon Footprint (NCF), eine Art ökologischen Fußabdruck.

Bei der Ermittlung des NCF werden nach VTL-Angaben auch Nicht-Transportprozesse, CO₂-Äquivalente und Vorketten berücksichtigt. Seit August 2011 setzt der Verbund seine Standardsendungstabelle ein. Diese enthält die Durchschnittswerte und ermöglicht so das Ablesen von CO₂-Emissionen für einzelne Sendungen.

Das Ergebnis: Im Jahresvergleich von 2010 und 2011 ist der NCF pro Sendung um 1,14 Prozent oder 0,42 kg CO₂ gesunken. Eine deutliche Verbesserung um mehr als 23 Prozent wurde im Umschlag

der vier VTL-Hubs im Vergleichszeitraum 2010/11 erzielt, was 112,3 t CO₂ entspricht. Fielen 2010 noch 769,5 t an, waren es 2011 bei einer um 11,4 Prozent gestiegenen Sendungsmenge nur noch 657,2 t CO₂. Dieses Ergebnis wurde hauptsächlich durch Stromersparungen und den Einsatz von neuen Hubwagen und Staplern erreicht.

Zudem werden immer mehr VTL-Partner aktiv: Von Kompensationsprojekten für einen klimaneutralen Nahverkehr, Energie sparende Beleuchtung, alternative Antriebe bis hin zur automatischen Überwachung des Reifendrucks gehen die Maßnahmen. VTL-Geschäftsführer Andreas

 Wir wollen und können durch weitere Maßnahmen unsere CO₂-Emissionen noch stärker senken.

Andreas Jäschke,
VTL-Geschäftsführer

Jäschke ist mit dem Erreichten schon sehr zufrieden. Aber: „Wir wollen und können durch weitere Maßnahmen, die sich bei uns und unseren Partnern in der Testphase befinden, die Emissionen noch weiter senken.“ (reg)